



Foto Hofer

*Liebe Ischlerinnen!
Liebe Ischler!
Liebe Gäste!*

In diesen Tagen erhält Bad Ischl ein Parkleitsystem, mit dessen Hilfe der überflüssige Parkplatzsuchverkehr in unserer Stadt verringert werden soll. Gleichzeitig beginnt entsprechend den Beschlüssen der Gremien der Gemeinde die einheitliche Vergebührung mehrerer Parkplätze im Stadtgebiet. Eine ausführliche Information dazu finden Sie im Blattinneren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern sehr herzlich für ihren Einsatz während des Hochwassers bedanken. Größerer Schaden konnte dadurch von Bad Ischl abgewendet werden. Auch die Qualität unseres Trinkwassers ist trotz der extremen Witterung hervorragend geblieben.

Rechtzeitig vor Schulbeginn wurde der Gehsteig in der Concordiastraße fertig gestellt. Damit ist gewährleistet, dass die von der Brennerstraße kommenden Schulkinder nicht mehr zwischen den Autos zur Schule gehen müssen.

Das Volksbegehren gegen Abfangjäger, das vor einigen Wochen in allen Gemeindeämtern auflag, wurde in Bad Ischl von 1.093 Bürgerinnen

und Bürgern, also von knapp 10 % der Wahlberechtigten, unterschrieben.

Anlässlich des „Tages des Offenen Denkmals“ am Sonntag, 22. 9. 2002, kann die Sonder-Ausstellung „Einladung zum Ball“ im Museum der Stadt Bad Ischl unentgeltlich besichtigt werden.

Ich möchte mich bei all jenen Vereinen und Einrichtungen sehr herzlich bedanken, die mit ihrem freiwilligen Engagement auch heuer wieder zum Gelingen des Bad Ischler Ferienhits beigetragen haben.

Herzlichst

Ihr

Helmut Haas

Bürgermeister

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Vorwort
Seite 2:	Dir. Bobowski – Konsulent für Musikpflege Museum der Stadt Bad Ischl
Seite 3:	Parkplatzbewirtschaftung
Seite 4:	Ärzte-, Zahnärzte- und Apothekendienst Abfall-Abfuhrkalender
Seite 5:	Katrin-Bergmesse Gesund auf den Berg Atempfade Kneippbund Hochwasserhilfe
Seite 6:	Fundgegenstände Klimarettung Singen auf Wildenstein Vorsorgeuntersuchung
Seite 7:	Rotes-Kreuz-Aktion „Ein Land lernt Helfen“ Bauernherbst
Seite 8:	Inserate

Dir. Wolfgang Bobowski *Konsulent für Musikpflege*

Herr Konsulent Wolfgang Bobowski wurde am 21. Juni 1949 in Bad Ischl, wo er auch wohnt, geboren und studierte von 1967 bis 1974 am Mozarteum Salzburg.

Konsulent Bobowski engagiert sich in Bad Ischl besonders in musikalischen und in künstlerischen Bereichen; als Leiter der Landesmusikschule ist ihm besonders die Ausbildung und Heranführung junger Menschen zur Musik ein wichtiges Anliegen. Wolfgang Bobowski ist seit 1974 Mitglied der Bürgerkapelle Bad Ischl und war von 1979 bis 1997 ihr Kapellmeister.

Seit dem Jahr 1981 ist er auch Obmann des Brucknerbundes und in dieser Funktion für die Organisation und Durchführung zahlreicher Konzerte verantwortlich.

Darüber hinaus ist Konsulent Bobowski Vorstandsmitglied der „Salzkammergut-Salonkultur“, Vorstandsmitglied der Operettengemeinde Bad Ischl, Beirat beim Ischler Heimatverein und auch Beirat der Kulturplattform Bad Ischl. Zusammen mit Helmut Loidl gründete er das Musik- und Kunstforum Bad Ischl sowie die Galerie Rytmogram. Durch all seine Funktionen und die von ihm gesetzten Initiativen und Veranstaltungen wurde und wird das Kulturleben in Bad Ischl wesentlich von ihm geprägt.



MUSEUM DER STADT BAD ISCHL



Mit einigen besonderen Veranstaltungen kann das Museum der Stadt Bad Ischl im Herbst aufwarten.

Den Beginn macht eine neue Ausstellung mit dem Titel „**Kontraste**“: Schmuck und Design der Künstlerin Helga Hassenjäger werden ab 6. Sept. 2002 präsentiert. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Vorabend um 19.00 Uhr.

Weitere Veranstaltungen:

12. Sept. 2002, 19 Uhr:

„**Meine erste und einzige Liebe**“
Richard Wagner und
Mathilde Wesendonck.

Buchpräsentation mit der Autorin, Frau Dr. Martha Schad.

Musikalische Umrahmung durch die Landesmusikschule Bad Ischl.

14. Sept. 2002, 19 Uhr:

Operettenabend „Alles Walzer“

Passend zur Sonderausstellung unterhalten Sie das „Salzkammergut-Salonquintett“ und zwei Solisten mit Walzer, Polka und vielen schwungvollen Stücken
Eintritt € 10,20.

22. Sept. 2002, ab 10 Uhr

„**Tag des offenen Denkmals**“
Die Sonderausstellung „Einladung zum

Ball“ ist an diesem Tag kostenlos zu besichtigen.



Lehrer und Schüler der Landesmusikschule Bad Ischl sorgen für die musikalische Umrahmung, für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.

Genießen Sie mit uns die Walzerseligkeit von zwei Jahrhunderten. Zu jeder vollen Stunde gibt es eine kurze Einführung zur Ausstellung.

*B*ewirtschaftete Parkplätze *Parkgebühren für Dauerparker*

Am Montag, 2. September 2002, beginnt die einheitliche Vergebührung der bereits bewirtschafteten bzw. neu zur Bewirtschaftung vorgesehenen Parkplätze im Gries, Kurhausstraße, Rechensteg und Kaiserinsel.

Die Parktarife lauten:

Je Stunde	€	1,00	jedoch max. € 4,00 pro Tag
Wochenkarte	€	10,00	
Monatskarte	€	25,00	
Jahreskarte	€	210,00	
Teilzeitkarte (100 Stunden)	€	15,00	
Teilzeitkarte (1.200 Stunden).	€	150,00	

Gebührenfrei von 19 – 07 Uhr. (Gilt bei den beiden Parkplätzen hinter dem Kongress & TheaterHaus nur für Inhaber von Wochen-, Monats- und Jahreskarten).

Die Jahreskarte sowie die Teilzeitkarte (1.200 Stunden) sind ab sofort im Stadtamt Bad Ischl, Städt. Hauptkasse, 2. Stock, Zimmer 22, erhältlich.

Alle anderen Karten können ab Beginn der Vergebührung direkt beim jeweiligen Kas- senautomaten erworben werden und gelten jeweils ab der ersten Entwertung.

Jede Dauerkarte kann auf jedem der oben angeführten Parkplätze verwendet wer- den, es besteht jedoch kein Anspruch auf einen bestimmten Stellplatz.

Einführungsaktion bei den Jahreskarten:

**Alle heuer gekauften Jahreskarten gelten bis 31. Dezember 2003
(dh. 12 Monate zahlen, bis zu 16 Monate parken!)**

Bei Fragen oder Problemen erhalten Sie nähere Auskünfte unter Tel. 301-0.

von 7 Uhr früh bis nächsten Tag 7 Uhr früh

Sonntag	1. September	Dr. Mayer
Samstag	7. September	Dr. Schmid
Sonntag	8. September	Dr. Czech
Samstag	14. September	Dr. Feigl
Sonntag	15. September	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	21. September	Dr. Rathner
Sonntag	22. September	Dr. Feigl
Samstag	28. September	Dr. Schmid
Sonntag	29. September	Dr. Mayer
Samstag	5. Oktober	Dr. Feigl
Sonntag	6. Oktober	Dr. Strobl
Samstag	12. Oktober	Dr. Feigl
Sonntag	13. Oktober	Dr. Mayer
Samstag	19. Oktober	Dr. Czech
Sonntag	20. Oktober	Dr. Rathner
Samstag	26. Oktober	Dr. Czech
Sonntag	27. Oktober	Dr. Auer-Hackenberg
Freitag	1. November	Dr. Schmid
Samstag	2. November	Dr. Mayer
Sonntag	3. November	Dr. Strobl
Samstag	9. November	Dr. Rathner
Sonntag	10. November	Dr. Pesendorfer
Samstag	16. November	Dr. Czech
Sonntag	17. November	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	23. November	Dr. Rathner
Sonntag	24. November	Dr. Schmid
Samstag	30. November	Dr. Pesendorfer
Sonntag	1. Dezember	Dr. Feigl
Samstag	7. Dezember	Dr. Czech
Sonntag	8. Dezember	Dr. Mayer
Samstag	14. Dezember	Dr. Feigl
Sonntag	15. Dezember	Dr. Strobl
Samstag	21. Dezember	Dr. Pesendorfer
Sonntag	22. Dezember	Dr. Rathner
Dienstag	24. Dezember	Dr. Auer-Hackenberg
Mittwoch	25. Dezember	Dr. Schmid
Donnerstag	26. Dezember	Dr. Pesendorfer
Samstag	28. Dezember	Dr. Strobl
Sonntag	29. Dezember	Dr. Auer-Hackenberg
Dienstag	31. Dezember	Dr. Mayer

31. 08. – 06. 09.	K	02. 11. – 08. 11.	K
07. 09. – 13. 09.	E	09. 11. – 15. 11.	E
14. 09. – 20. 09.	M	16. 11. – 22. 11.	M
21. 09. – 27. 09.	K	23. 11. – 29. 11.	K
28. 09. – 04. 10.	E	30. 11. – 06. 12.	E
05. 10. – 11. 10.	M	07. 12. – 13. 12.	M
12. 10. – 18. 10.	K	14. 12. – 20. 12.	K
19. 10. – 25. 10.	E	21. 12. – 27. 12.	E
26. 10. – 01. 11.	M	28. 12. – 03. 01.	M

K = Kur-Apotheke, Kreuzplatz, Tel. 23205
E = Esplanaden-Apotheke, Tel. 23427
M = Marien-Apotheke Pfandl, Tel. 26929

Zahnärztedienst Sept.–Dez. 2002

07.09. – 08.09.	Dr. Helmuth Traby, Altmünster; 07612-88120
14.09. – 15.09.	Dr. Gerald Wünschler, Gmunden; 07612-72372
21.09. – 22.09.	Dr. Ruth Miller, Bad Goisern; 06135-6311
28.09. – 29.09.	Dr. Josef Stadlmayr, Gmunden; 07612-76001
05.10. – 06.10.	Dr. Beate Traby, Altmünster; 07612-88120
12.10. – 13.10.	Dr. Günther Bendas, Traunkirchen; 07617-2250
19.10. – 20.10.	Dr. Christine Matzka, Gosau; 06136-8783
26.10. – 27.10.	Dr. Franz Ellmayer, Laakirchen; 07613-2656
01.11. – 03.11.	Dr. Johannes Gründlinger, Roitham; 07613-5757
09.11. – 10.11.	Dr. Christine Prochazka, Pinsdorf; 07612-71222
16.11. – 17.11.	Dr. Helga Schramek, Gmunden; 07612-66058
23.11. – 24.11.	Dr. Johann Hwezda, St. Wolfgang; 06138-2788
30.11. – 01.12.	Dr. Robert Miller, Bad Goisern; 06135-6311
07.12. – 08.12.	Dr. Marja Heschl, Bad Ischl; 06132-24526
14.12. – 15.12.	Dr. Gerald Schneider, Bad Ischl; 06132-26096
21.12. – 22.12.	Dr. Waltraud Karner, Gmunden; 07612-62055
24.12. – 26.12.	Dr. Marianne Schwarz, Laakirchen; 07613-3342
28.12. – 29.12.	Dr. Thomas Messner, Bad Ischl; 06132-27666
31.12. – 01.01.	Dr. Christian Kitzmantel, Scharnstein; 07615-2403

Abfall-Abfuhrkalender September bis Dezember 2002

Woche, Datum	Wöchentl. (Blaues Pickerl)	14tägig (Rotes Pickerl)	4wöchig (Gelbes Pickerl)	Bio- tonne	Papiertonne Roter Deckel	Kunststoffe Gelber Deckel
2. 9. – 6. 9.	■			BIO		
9. 9. – 13. 9.	■	■				240 + 1100 l
16. 9. – 20. 9.	■			BIO	PAPIER	
23. 9. – 27. 9.	■	■	■			
30. 9. – 4. 10.	■			BIO		
7. 10. – 11. 10.	■	■				1100 l
14. 10. – 18. 10.	■			BIO	PAPIER	
21. 10. – 24. 10.	■	■	■			
27. 10. – 1. 11.	■			BIO		
4. 11. – 8. 11.	■	■				240 + 1100 l
11. 11. – 15. 11.	■			BIO	PAPIER	
18. 11. – 22. 11.	■	■	■			
25. 11. – 29. 11.	■			BIO		
2. 12. – 6. 12.	■	■				1100 l
9. 12. – 13. 12.	■			BIO	PAPIER	
16. 12. – 20. 12.	■	■	■			
23. 12. – 27. 12.	■			BIO		
30. 12. – 3. 1.	■	■				240 + 1100 l

Workshop Bergwandern

Am **Sonntag, 6. Oktober 2002**, veranstalten Kaisertherme und Katrinseilbahn zum Thema Bergwandern einen Workshop mit einer geführten Bergtour, Anstieg über das Ahornfeld zur Katrinbergstation und Talfahrt mit der Seilbahn.

Während des Aufstieges individuelle Betreuung durch SportwissenschaftlerInnen der Kaisertherme, zwischendurch Dehn- und Atemübungen. Treffpunkt: 8.00 Uhr Kaisertherme, gemeinsame Busfahrt zum Gasthof „Zur Wacht“, nach Rückfahrt zur Kaisertherme Bad- oder Saunabesuch. Gesamtpreis € 11,-; Kinder bis 15 Jahre frei.

Anmeldungen und nähere Informationen unter:

<http://www.katrinseilbahn.com> und telefonisch bei der Kaisertherme, Tel. 23314-0 (Frau Mag. Staib oder Frau Thurn).

Gesund auf den Berg

lautet das Motto der neuen Broschüre, welche gemeinsam von Katrinseilbahn und Kaisertherme erstellt wurde und u.a. auch Anleitungen für Training und Basis-Checks enthält.

Interessierte Wanderer können ab Mitte September vor der Bergfahrt bei der Katrin-Talstation ihr Körperfett und Blutdruck messen und eine Pulsuhr für ein kontrolliertes Wandern ausleihen.

Atempfad

In einer zweiten Broschüre wurden verschiedene Übungsanleitungen für Atemübungen in Bild und Text erstellt, die auf der Katrin an den bezeichneten Stellen (Langer Atempfad und Kurzer Atempfad) ausgeübt werden können. Dabei werden nicht nur klassische Atemübungen dargestellt, sondern auch Kinesiologische Übungen und die Acht Schätze (Qi Gong).

Eine Mitteilung des
Kneipp-Bundes Bad Ischl:



In diesem Jahr feiert der Kneipp-Aktiv-Club Bad Ischl sein 35jähriges Bestandsjubiläum. Dies ist Grund genug, um auf die vielfältigen Aktivitäten unseres Vereines hinzuweisen: Wir sind einer von 200 Aktiv-Clubs in ganz Österreich, welche im Österr. Kneipp-Bund mit rund 50.000 Mitgliedern zusammengefasst sind. Es ist dies die größte private und überparteiliche Gesundheitsorganisation unseres Landes. Wir versuchen, unsere Mitglieder zu einem verstärkten Gesundheitsbewusstsein zu motivieren und wollen damit einen Beitrag zur Hebung der Lebensqualität und Lebensfreude der Menschen leisten.

Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 – 1897) erkannte schon damals, dass sich jeder Mensch wohlfühlen will und seiner Umgebung mit Kraft und Vitalität begegnen möchte. Diesem Ziel fühlte er sich mit seinem Tun verpflichtet.

Alles, was auf dem inzwischen gewaltig angewachsenen Wellness-Markt angeboten wird, findet sich in den Ursprüngen schon in Kneipps markigen Empfehlungen – mit Ausnahme der östlichen Heilkunden und Metho-

den. Die seit Kneipps Zeiten neugewonnenen Erkenntnisse auf dem Gebiete der Ernährung oder Bewegung, die moderne Heilpflanzenforschung und die Erkenntnisse der Psychohygiene sind in der modernen Kneipptherapie berücksichtigt. Das Kneipp-Programm ist am letzten Stand und hat – anerkannt von der Schulmedizin – seinen gesicherten Platz vor allem in der Vorbeugung, in Kuranstalten, aber auch zu Hause mit ganz einfachen, preiswerten Mitteln. Regelmäßige tägliche Gesundheitsvorsorge nach Kneipp (Bewegung, Wasser, Ernährung, Heilkräuter und Lebensordnung) ist die modernste und einfachste Methode, um mit Stress, Hektik und Überforderung fertig zu werden. In vielen gesellschaftlichen Zusammenkünften wollen wir den sogenannten Zivilisationskrankheiten zu leibe rücken.

Unsere geprüften Übungsleiterinnen bemühen sich, ihr fachkundiges Wissen allen – ob in den Gymnastikgruppen, den Qui-Gong-Abenden, den Gedächtnis Trainingskursen oder den Kursen für autogenes Training – anzubieten und das mit Erfolg, wie wir meinen. Alles in allem ein umfassendes Angebot für gesundheitsbewusste Menschen. Kommen Sie und machen Sie mit, es ist nie zu spät, um damit zu beginnen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter:
Tel. 24119, Obmann Norbert Sarsteiner.

Bergmesse auf der Katrin



*Heut noch
genauso gemütlich
wie damals*

www.katrinseilbahn.com

Sonntag, 15. Sept. 2002

10.30 Uhr:

**Anschließend Konzert der
Salinenmusikkapelle.**

Bis 10.00 Uhr

verbilligter Tarif!

Hochwasser – Katastrophenhilfe

Das Land OÖ. gewährt Zuschüsse zur Beseitigung von Schäden der Hochwasserkatastrophe. Diese betragen € 400,- je überflutetem Keller und € 800,- je überfluteter Wohnung bzw. überflutetem Wohngeschoß (gilt nur für Hauptwohnsitz!). Antragsformulare können im Meldeamt des Stadtamtes (1. Stock, Zimmer 14) oder im Internet (www.ooe.gv.at) bezogen werden.

Werden Sie Klimaretter

www.klimarettung.at

Der vom Menschen verursachte Treibhauseffekt stellt eines der größten aktuellen Umweltprobleme dar. Der Klimawandel würde sich auch auf OÖ. negativ auswirken, etwa durch extreme Temperaturen, vermehrte Hagel- und Hochwasserschäden, größere Waldbrandgefahr und bestimmte Tier- und Pflanzenarten würden verschwinden.

Noch können wir das Klima in unserem Land retten, doch dazu ist unser aller Einsatz gefragt !

Werden Sie Klimaretter oder gar Klimapionier. Die Klimarettung ist ein völlig neuartiges Klimaschutzprojekt der Ressorts Umwelt, Wohnbau und Energie des Landes OÖ., das über mehrere Jahre läuft und konkrete Klimaschutz-Maßnahmen für alle Bereiche vom kleinen

Sich gesund zu wissen, ist ein gutes Gefühl! Wer für seine Gesundheit nichts tut, der läuft Gefahr sie zu verlieren.

Etwas für seine Gesundheit tun, ist ganz einfach:

Einmal jährlich können alle Krankenversicherten, aber auch ihre mitversicherten Angehörigen, eine **kostenlose Vorsorgeuntersuchung** in Anspruch nehmen. Nicht einmal der Krankenschein, den man für eine Vorsorgeuntersuchung braucht, kostet etwas. Eine Tatsache, die noch weitgehend unbekannt ist. Einzige Voraussetzung für die Vorsorgeuntersuchung ist das Erreichen des 19. Lebensjahres.

Viele Menschen kommen nicht zur Vorsorgeuntersuchung, weil sie nicht wissen, dass es diese überhaupt gibt.

Andere wiederum nützen dieses Ange-

AMTLICHE MITTEILUNGEN

6

Haushalt über die Schulen, Gemeinden und Wohnbauträger bis zu den großen Betrieben vereint.

Senden Sie uns Ihre Haushalts-Klimabilanz. Alle Haushalte, die mitmachen, können tolle Preise gewinnen. Unter www.klimarettung.at finden Sie alle Infos dazu.

Wenn Sie keinen Internet-Zugang haben, fordern Sie bitte die Broschüre „Erste-Hilfe-Kurs fürs Klima“ an (Tel. 0732-7720-13300, email: office@klimarettung.at).

Sie werden sehen, dass Sie mit Ihrem Beitrag nicht nur dem Klima helfen, sondern in vielen Fällen auch Kosten sparen können.

Für alle Fragen zur Klimarettung steht Ihnen die Oö. Akademie für Umwelt und Natur gerne zur Verfügung: 0732-7720-13300.

bot aus Angst vor den Untersuchungen nicht. Dabei läuft eine Vorsorgeuntersuchung völlig schmerzfrei ab, hilft aber, mögliche spätere Schmerzen zu vermeiden. Neben der Befragung des Patienten über seine Krankengeschichte besteht die eigentliche Untersuchung aus einer körperlichen Untersuchung, der Untersuchung einer Harn- und ab dem 40. Lebensjahr auch einer Stuhlprobe, sowie Blutdruckmessungen und Blutabnahme. Nach der Auswertung aller Ergebnisse erfolgt eine Schlussbesprechung mit dem Arzt. Dieser kann anhand der Laborwerte und seiner Untersuchungsergebnisse Krankheiten früh erkennen und rechtzeitig die notwendigen Schritte veranlassen. Manchmal genügt schon die Änderung des Lebensstils, etwa die leichte Umstellung der Ernährung, oder auch ein wenig Bewegung, um einer möglichen Erkrankung ein Schnippchen zu schlagen.

Was Sie dafür tun müssen? Ganz einfach – vereinbaren Sie einen Termin für eine Vorsorgeuntersuchung mit Ihrem Hausarzt. Betreiben Sie Gesundheitsvorsorge

und ersparen Sie sich Krankheitsmanagement.

Unsere Gemeinde beteiligt sich am Vorsorgemonat „Oktober 2002“ und unterstützt aktiv diese Initiative von Land Oberösterreich, Ärztekammer, dem Verein für Vorsorge- und Sozialmedizin. Weitere diesbezügliche Informationen können Sie dem beiliegenden Folder entnehmen.

Also dann: „G'sundheit“

Ihr Vizebürgermeister
Ferdinand Mittendorfer

Funde

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände im Stadttamt Bad Ischl, Fundamt, abgegeben wurden:

Fahrräder: 7 Damen-, 8 Herrenfahrräder;

Uhren: 1 Damen-, 2 Herrenuhren

Schmuck: 1 Sackerl mit div. Schmuck

Sonstiges: 1 Geldbörse; 2 Handys; Bargeldbeträge; 2 Knirps grün und blau; 3 Fotoapparate; diverse Kleidung.



Singen und Musizieren auf Wildenstein

Zugunsten der Aktion „Helft Wildenstein retten“.

Sonntag, 15. Sept. 2002

Ab 13.30 Uhr Singen und Musizieren mit dem Volksliedchor Bad Ischl, der Musikkapelle Jainzen, den Pernecker Seitlpfeifern und dem AGV „Kohlröserl“ aus Ebensee.

IMPRESSUM :

Herausgeber, Eigentümer und Verlag: Stadtgemeinde 4820 Bad Ischl.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Helmut Haas, Stadttamt Bad Ischl.
Druck: Buch- und Offsetdruckerei Wilk Bad Ischl.

E in Land lernt Helfen Oberösterreich lernt Erste Hilfe

Das sind die Fakten:
jährlich in Österreich

- 580 000 Verletzte bei Unfällen im Haushalt, beim Sport oder in der Freizeit (ohne Verkehrs- und Arbeitsunfälle!)
- 90 000 Kinder verunglücken zuhause
- 1,3 Mio. Spitals- und 3,7 Mio. Krankenstandstage in Folge von Privat- und Freizeitunfällen
- 1,8 Milliarden € volkswirtschaftlicher Schaden

Ausgebildete Ersthelfer können diese Bilanz entscheidend verbessern

- Jeder kann schon im nächsten Moment Opfer oder Helfer werden
- Ersthelfer sind das wichtigste Glied der Rettungskette
- Niemand ist zu jung oder zu alt, um Erste Hilfe zu lernen
- Ersthelfer sind Lebensretter – nach 3 Minuten ohne Sauerstoff beginnen nach einem Kreislaufstillstand Hirnschäden. Auch die besten Retter treffen selbst im Idealfall nur selten in dieser Zeitspanne ein. Ersthelfer können so bleibende Gesundheitsfolgen verhindern
- Rechtzeitige Erste Hilfe verringert Unfallfolgen und beschleunigt den Heilungsprozess
- Damit können (Nach)Behandlungskosten entscheidend gesenkt werden
- Erste Hilfe senkt die Zahl der Krankenstände und stärkt daher auch den Wirtschaftsstandort Österreich

Machen Sie Ihre Gemeinde zur „Gemeinde der Helfer“

Unter dem Titel „Ein Land lernt Helfen“ startet das OÖ Rote Kreuz daher am 23. September 2002 eine große Anzahl 16stündiger Erste-Hilfe-Kurse. Jede der 86 Rotkreuzstellen im Land ob der Enns bietet zumindest einen Kurs an, zusätzlich gibt es in vielen weiteren Gemeinden die Möglichkeit, das vielleicht lebensrettende Wissen zu erwerben.



Das Rote Kreuz sucht die „Gemeinde der Helfer“. Das ist jener Ort in OÖ, in der bezogen auf ihre Einwohnerzahl die meisten Bürger zur Teilnahme an einer der angebotenen Erste Hilfe Ausbildungen teilnehmen. Für Vereine oder Firmen besteht zum Beispiel zusätzlich die Möglichkeit, ab 12 Interessenten nach Absprache mit der zuständigen Rotkreuz-Bezirksstelle einen eigenen Kurs anzubieten. Denn gemeinsam mit Bekannten und Freunden etwas Sinnvolles zu lernen, verbindet. Und jede(r), KursteilnehmerIn mehr bringt vielleicht gerade die eigene Heimatgemeinde in Front. Die Siebergemeinden in jedem Bezirk werden in den Regionalmedien vorgestellt. In einer großen Abschlussgala im Landhaus am 21. November 2002 steigt schließlich die Kür von Oberösterreichs „Gemeinde der Helfer 2002“.

Machen Sie mit – Lernen Sie Helfen!

**Kursinformationen und -anmeldung bei Ihrer
Rotkreuz-Ortsstelle Bad Ischl unter Tel. 23340**

*W*ieder Bauernherbst in Bad Ischl

In Kooperation mit dem Stadtrat für Landwirtschaft, Robert Oberfrank, bereiten sich die Ischler Bauern intensiv auf den Bauernherbst 2002 vor. Insgesamt arbeiten 25 Landwirte am 2. Ischler Bauernherbst mit. Mit 10 Bauernherbst-Veranstaltungen wird die Ischler Landwirtschaft auf ihre Produkte, aber auch auf ihre Traditionen aufmerksam machen.

1. September:

Tag der offenen Stalltür. An diesem Tag

lässt sich der Zierler-Bauer in Ahorn hinter die Kulissen schauen. Besonders interessant ist der kürzlich errichtete Ausenklmastall der Ehegatten Zierler. Ein umfangreiches Rahmenprogramm bietet für jeden etwas. Die Stalltür ist von 10.00 bis 16.00 Uhr offen.

Bauernmarkt am Auböckplatz

Ab 6. September und vier darauffolgenden Freitagen gibt es wieder der beliebten Bauernmarkt. Milch und Käsespezialitäten, aber auch Schnaps vom Gaisteiger sowie dekorative Heukränze und

Fleisch direkt vom Bauern werden die Kunden erfreuen.

Das Almfest am 22. September (in Zusammenarbeit mit Max Neuböck), der Almatrieb am 28. September und das Erntedankfest am 29. September bieten Einblick in die bäuerlichen Traditionen.

Ich wünsche alle Veranstaltungen ein gutes Gelingen und den Gästen viel Spaß, aber auch Information über das Leben der Bauern in Bad Ischl.

Ihr

Stadtrat Robert Oberfrank



k.u.k. Hofbeisl

SPARKASSE

Bad Ischl

In jeder Beziehung
zählen die Menschen

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU

AUTO ESTHOFER TEAM
... sichert auch Ihre Mobilität!



4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.vw-audi.at e-mail: info@vw-audi.at

Entsorgen
FÜR MORGEN
e-mail: die.entsorger@ave.at

DIE ENTSORGER
AVE

AVE-Entsorgungslösungen aus einer Hand
Full-Service in Ihrer Nähe
AVE Entsorgung GmbH, A-4821 Bad Ischl
Sulzbach-Lauffen, Tel.Nr. 06132 / 23990, Fax Dw 4

HOFMANN

GMBH & CO KG

BAUUNTERNEHMUNG
KIESWERK - ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK - SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19



**Mehr
finanzieller
Freiraum**

Raiffeisenbank

Bad Ischl
Die Bank für Ihre Zukunft

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT



Bad Goisern

Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels

Bauunternehmen Tel. 06135/6800 • Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 • Fax DW 6
E-mail: office-goisern@kieninger.at

SALINEN AUSTRIA
UNTERNEHMENSGRUPPE
VERANTWORTUNG ZUKUNFT.



WWW.SALINEN.COM

CHRISTIAN OBERHAUSER

4822 Bad Goisern 67
Telefon 06135/8240
Fax 06135/8240-4

Sand- und Schotterwerk
Baggerungen - Erdbau

NEU!
Baggerpalette von 45 - 211

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

WWW.BRANDL-BAU.AT

Traunkai 18 4820 Bad Ischl
Tel. 06132/300-0 office@brandl-bau.at

open

KlimaFassade

Baumit Baustoffe GesmbH
Rettenbach 143, 4820 Bad Ischl
Tel.: 06132/27301
e-mail: office@ischl.baumit.com
Homepage: www.baumit.com



OKALIN

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,
Leitschienenmontage
Karl Obermayer
Farbenerzeugungs-GmbH
A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,
Fax 07724/240525
e-mail: info@okalin.at http://www.okalin.at

OO.FERN GAS

Kundenbüro Bad Ischl
Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a
A-4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 238 82
Fax 06132 / 277 17
www.ooferngas.at